

Ergebnisprotokoll

über die 28. Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses
(VIII. Wahlperiode)
am 19. Juni 2015

Tagungsort: Sitzungssaal 8 A/B UG beim Regionalverband FrankfurtRheinMain,
Poststraße 16 in Frankfurt am Main

Beginn: 10:05 Uhr **Ende:** 10:20 Uhr

Teilnehmer: Herr Gerhard Herbert,
Vorsitzender des Haupt- und Planungsausschusses

Herr Arnold	Herr Heuser	Frau Möricke	Herr Sommer
Herr Berg	Herr Horn	Herr Old	Frau Streicher-Eickhoff
Herr Buschmann	Herr Kasseckert	Herr Rock	Frau Weyrauch
Herr Fey	Herr Kaufmann i.V.	Herr Röhrig	Herr Wilkes
Herr Flößer-Zilz	Herr Krätschmer	Herr Schmidt	Herr Winckler
Herr Gerhards	Herr Kummer	Herr Schork	
Herr Götz	Herr Lorenz	Herr Schwarz, W.	

Fraktionsvorsitzende: Herr Schindler

Mitglieder des Präsidiums: Herr Banzer Herr Herkströter
Herr Kündiger

Fraktionsgeschäftsführer/in: Frau Suffert Herr Gerfelder
Herr Jung Herr Röttger

Obere Landesplanungsbehörde: Frau Regierungspräsidentin Lindscheid
Herr Dr. Beck Frau Güss
Herr Krämer Herr Huber-Braun
Herr Ortmüller

Regionalverband FrankfurtRheinMain: Frau Simon Herr Stüve
Herr Dr. Bauer

Schriftführerin: Frau Scheuermann

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien hier: Behandlung von allgemeinen Stellungnahmen aus der ersten Offenlegung ohne Flächenbezug - 1. Tranche - **Drs. Nr. VIII / 14.16**
2. Halbjährlicher Bericht zur Kompensation der Regionalen Grünzüge - **Drs. Nr. VIII / 55.5**
3. Beschlussfassung über die Zustimmung zum Abschluss der Planänderungsverfahren nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Städte Erlensee und Bruchköbel sowie Oberursel (Taunus) **Drs. Nr. VIII / 121.0**
4. Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Gemeinde Bischofsheim - **Drs. Nr. VIII / 122.0**
5. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende des Haupt- und Planungsausschusses, **Herr Gerhard Herbert**, begrüßte die Ausschussmitglieder, Frau Regierungspräsidentin Lindscheid, die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Regierungspräsidiums sowie des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Herr Herbert stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen.

Zu TOP 1: Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien hier: Behandlung von allgemeinen Stellungnahmen aus der ersten Offenlegung ohne Flächenbezug - 1. Tranche - **Drs. Nr. VIII / 14.16**

Herr Kaufmann (DIE GRÜNEN) verwies auf die gestrige Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima (UEK). In dieser sei vereinbart worden, die Vorlage in die nächste Sitzungsrunde zu schieben.

Herr Röttger (CDU) ergänzte, dass seine Fraktion in der gestrigen UEK-Sitzung darum gebeten habe, das gesamte Verfahren der Behandlung der allgemeinen Stellungnahmen aus Gründen der Rechtssicherheit nochmals unter juristischen Gesichtspunkten zu prüfen und hierüber zu berichten. Des Weiteren habe die SPD-Fraktion mitgeteilt, dass der Vorschlag, die BEs nur den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen, nicht akzeptiert werden könne. Diese Auffassung werde von der CDU-Fraktion geteilt. Alle Mitglieder der RVS sollten alle Unterlagen, auch die BE's zu den nicht flächenbezogenen Stellungnahmen auf CD und auf Wunsch auch in Papierform erhalten. Desweiteren bestünde der Wunsch, sicher zu stellen, dass nicht nur durch mündliche, sondern auch durch schriftliche Formulierungen übereinstimmende Aussagen sowohl im Regionalverband als auch in der RVS herbeigeführt werden. Abschließend sei vereinbart worden, dass Änderungsanträge zu den Themen 1-9 der 1. Tranche bis zum 1.07.2015 von den Fraktionsgeschäftsstellen der RVS-Geschäftsstelle schriftlich vorgelegt werden sollten, damit diese in der nächsten Sitzungsrunde beraten werden könnten.

Gegen die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes in die nächste Sitzungsrunde gab es keine Einwendungen.

Zu TOP 2: Halbjährlicher Bericht zur Kompensation der Regionalen Grünzüge
Drs. Nr. VIII / 55.5

Frau Streicher-Eickhoff (DIE GRÜNEN) bat um Information zu folgenden Verfahren:

- Stadt Dieburg (Darmstadt - Dieburg) - Bebauungsplan „Auf die Allmendländer“

Sie verwies auf ihre Anfrage vom 13. September 2013 zum Thema Flächentausch im Zusammenhang mit der 15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Dieburg und bat um Information, ob diese beiden Vorgänge in einem Zusammenhang stünden.

- Gemeinde Mörlenbach (Kreis Bergstraße) - Bebauungsplan „Im vorderen Trautmannsklingen“

Sie bat um Mitteilung des aktuellen Sachstandes.

- Stadt Eltville (Rheingau-Taunus-Kreis) - Bebauungsplan „Kindertagesstätte an den Kloderwand“, Rauenthal

Das Fehlen einer Alternativfläche für die Kindertagesstätte bedeute ihrer Meinung nach nicht, dass auf eine Kompensation verzichtet werden könne. Sie bat um Klärung.

Auf Vorschlag von **Frau Lindscheid** wurde vereinbart, diese Fragen schriftlich im Rahmen des Protokolls zu beantworten - *siehe Anlage*.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

zu TOP 3: Beschlussfassung über die Zustimmung zum Abschluss der
Planänderungsverfahren nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Städte
Erlensee und Bruchköbel sowie Oberursel (Taunus) - **Drs. Nr. VIII / 121.0**

Da keine Wortmeldungen vorlagen, ließ Herr Herbert über die **Drs. Nr. VIII / 121.0** abstimmen.

Beschluss: Der Haupt- und Planungsausschuss stimmt der **Drs. Nr. VIII / 121.0** einstimmig zu.

Zu TOP 4: Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des
Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Gemeinde
Bischofsheim - **Drs. Nr. VIII / 122.0**

Da keine Wortmeldungen vorlagen, ließ Herr Herbert über die **Drs. Nr. VIII / 122.0** abstimmen.

Beschluss: Der Haupt- und Planungsausschuss stimmt der **Drs. Nr. VIII / 122.0** einstimmig zu.

Zu TOP 5: Mitteilungen und Anfragen

Frau Lindscheid berichtete wie folgt:

- Im Normenkontrollverfahren Mohr ./ Land Hessen findet die mündliche Verhandlung am 25. Juni 2015 um 10:30 Uhr beim VGH in Kassel statt.
- Das Normenkontrollverfahren der Heinz Mitteldorf Sand- und Kieswerk GmbH & Co.KG ./ Land Hessen wurde eingestellt.
- Im Verwaltungsstreitverfahren Stadt Hattersheim ./ Land Hessen ist die Klagebegründung bei der oberen Landesplanungsbehörde eingegangen.
- Zur Evaluierung des Regionalen Einzelhandelskonzeptes wurde der Auftrag für die Erstellung des Gutachtens vergeben.
- Zum Zielabweichungsverfahren Steinau an der Straße -Drs. Nr. VIII / 98.1-habe ein Gespräch mit dem Bürgermeister stattgefunden. Dieser sei gerne bereit, an der nächsten Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses teilzunehmen, um u.a. seinen Standpunkt persönlich vorzutragen.

Auf entsprechende Frage von **Herrn Herkströter** machte **Herr Dr. Beck** deutlich, dass das Normenkontrollverfahren der Heinz Mitteldorf Sand- und Kieswerk GmbH & Co.KG ./ Land Hessen eingestellt worden sei. Die Klage gegen das Planfeststellungsverfahren laufe noch in zweiter Instanz.

Herr Krätschmer (SPD) bat um Information, warum das Genehmigungsverfahren von Windenergieanlagen in Flörsbachtal im Main-Kinzig-Kreis so lange dauere.

Frau Lindscheid sagte zu, Herrn Krätschmer in dieser Angelegenheit einen schriftlichen Sachstandsbericht zukommen zu lassen.

Herr Rock (FDP) verwies auf die schriftlichen Ausführungen der oberen Naturschutzbehörde zum Thema „Landschaftsbildbewertung“ und fragte nach, wie mit diesem Thema nun umgegangen werde.

Frau Güss erläuterte, dass die ergänzende Stellungnahme der oberen Naturschutzbehörde zum Thema Landschaftsbild für den Entwurf des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien im Rahmen der Einzelfallbetrachtung der Windvorrangflächen in die Abwägung mit einbezogen werde. Das Thema Landschaftsbild sei der Abwägung zugänglich. Im Gegensatz zu anderen Schutzgütern gebe es keine gesetzlich begründeten allgemeinen Ausschlusskriterien für den Schutz der Landschaft. Bei den Ausführungen der ONB handele es sich um Empfehlungen. Es sei nicht vorgesehen, diese Empfehlungen der RVS zur Beschlussfassung vorzulegen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendete **Herr Herbert** um 10:20 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender des HPA



Gerhard Herbert

Schriftführerin



Conny Scheuermann

Anfrage von Frau Streicher-Eickhoff (DIE GRÜNEN) zu TOP 2 - Halbjährlicher Bericht zur Kompensation der Regionalen Grünzüge (Drs. Nr. VIII/55.5)Stadt Dieburg - Bebauungsplan „Auf die Allmendländer“

Der in einem ersten Entwurf vorliegende Bebauungsplan „Auf die Allmendländer“ beansprucht den südlichen Teilbereich des im Westen der Stadt Dieburg ausgewiesenen Vorranggebietes Industrie und Gewerbe, Planung. Der nördlich daran angrenzende Teilbereich des Vorranggebietes Industrie und Gewerbe, Planung, der im Zuge des Flächentauschs für den Standort „Dieburger Dreieck“ zurückgenommen wurde, kommt für eine gewerbliche Nutzung nicht in Frage. Der Bebauungsplan wird entsprechend auf den Bereich des verbleibenden Vorranggebietes Industrie und Gewerbe, Planung beschränkt. Der Regionale Grünzug ist nach der bislang vorliegenden, noch nicht endgültig konkretisierten Planung im westlichen Randbereich betroffen. Eine Reduzierung der Inanspruchnahme des Regionalen Grünzuges soll im weiteren Bauleitplanverfahren erfolgen.

Gemeinde Mörlenbach - Bebauungsplan „Im vorderen Trautmannsklingen“

Die Kommune wurde im Rahmen der Beteiligung nach § 13a BauGB zuletzt im Juli 2014 aufgefordert, eine Kompensationsfläche für die Inanspruchnahme des Vorranggebietes Regionaler Grünzug in der Begründung zur Bauleitplanung in Text und Karte darzulegen. Bis dato wurde keine Kompensationsfläche benannt, der Bebauungsplan wurde nach meinem Kenntnisstand bislang aber auch noch nicht zur Rechtskraft gebracht.

Stadt Eltville - Bebauungsplan „Kindertagesstätte an der Kloderwand“

Kommunales Bauprojekt für den Gemeinbedarf, lt. Stadt ist keine Alternativfläche für das geplante Bauvorhaben vorhanden. Eine Fläche zur Kompensation des Regionalen Grünzuges wurde nicht benannt. Die Kompensation des Regionalen Grünzuges wird seitens des RP gewahrt und im Rahmen der Fortschreibung des Regionalplans Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans umgesetzt - möglicherweise auch außerhalb des Stadtgebietes von Eltville.

Dezernat III 31.2

Horst Arnold

Rainer Ortmüller